

# Die Roten Taubnesseln im weiteren Sinne (Merkmale aus WEBER 1995: "Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen")

vorläufige Übersicht - zusammengestellt von Eggert Horst (eggerthorst@gmx.de), Stand 28.04.2006

Sippe Nr.	1	2	3	4	5
Name bei WEBER 1995	<b>Lamium purpureum L. var. purpureum</b>	<b>Lamium purpureum L. var. moluccellifolium</b> Schum.	<b>Lamium dissectum</b> With.	<b>Lamium confertum</b> Fries	<b>Lamium amplexicaule L.</b>
Dt. Name bei Wisskirchen/Haeupler 1998	<b>Purpurrote Taubnessel</b>	<b>Entferntblütige Taubnessel</b>	<b>Eingeschnittene Taubnessel</b>	<b>Mittlere Taubnessel</b>	<b>Stängelumfassende Taubnessel</b>

## Merkmale:

Tragblätter	+- 3eckig bis eiförmig oder rundlich, so lang oder länger als breit, gestielt bis sitzend, nicht stängelumfassend			nierenförmig, breiter als lang, sitzend und stängelumfassend	
Kelch	grün, nicht sehr dicht behaart			durch dichte Behaarung +- weißgrau	
Kronenröhre	so lang oder wenig länger als Kelch			4->5 mm aus dem Kelch herausragend	
Krone	8-18 mm lang			20 (-25) mm lang	
Kelch	meist 5-8 mm lang			(8-) 10-12 (-13) mm lang	
Kelchröhre	so lang oder länger als Kelchzähne			kürzer als Kelchzähne	
Kronenröhre	innen oft mit Haarring			stets ohne Haarring	
Blätter	alle +- gleichmäßig und nicht tief gekerbt (Kerbzähne <2 mm lang)	zumindest untere Tragblätter unregelmäßig tief, oft eingeschnitten gesägt-kerbt (Zähne teilweise >2 mm lang)			
Blattstiel der oberen Blätter	nicht verbreitert	zur Basis hin stark verbreitert			
untere Blätter	rundlich, oft rot überlaufen	eiförmig-rundlich			
obere Blätter	3eckig				
Scheinquirle		zumindest untere Scheinquirle von den übrigen abgesetzt	alle Scheinquirle zusammengedrängt		
obere Blätter		angenähert rhombisch	herzförmig bis verkehrt eiförmig		
Kronenröhre	mit Haarring	innen mit deutlichem Haarring	innen ohne oder mit meist nur undeutlichem Haarring		

## Name in Standardliteratur:

Wisskirchen/Haeupler 1998	<b>Lamium purpureum L. var. purpureum</b>	<b>Lamium purpureum L. var. moluccellifolium</b> Schum.	<b>Lamium purpureum L. var. incisum</b> (Willd.) Pers.	<b>Lamium confertum</b> Fries	<b>Lamium amplexicaule L.</b>
Haeupler/Muer 2000	"	"	"	"	"
Rothmaler IV 2005	<b>Lamium purpureum L.</b>	<b>Lamium hybridum</b> Vill. s.l. p.p.		"	"
Schmeil/Fitschen 2000	<b>Lamium purpureum L. s.str.</b>	<b>Lamium hybridum</b> Vill. s.l. p.p.		<b>Lamium moluccellifolium</b> auct.	"
Oberdorfer 1994	<b>Lamium purpureum L. s.str.</b>	<b>Lamium purpureum L. subsp. moluccellifolium</b> (Schum.) Oberd., nom. inval. (sine basion.)	<b>Lamium hybridum subsp. incisum</b> (Willd.) Janch.	<b>Lamium hybridum subsp. intermedium</b> (Fr.) Gams, nom illeg.	"